

# Eifelverein.

Elsenborn, 1. 1. 1929.

ORTSGRUPPE

**Elsenborn.**

ELSENBOREN, LAGER, SOUBRODT  
u. NIDRUM.

*o*

## PROGRAMM und TEXTE

des diesjährigen

### WINTERFESTES,

stattfindend am SONNTAG, den 13. JANUAR 1929,

im Saale des Herrn Wilhelm Peterges, zu

**NIDRUM.**

Eröffnung: 6 $\frac{1}{2}$  Uhr abends.

Anfang 7 Uhr.

HAUPTAUSFÜHRENDE:

Der vielfach preisgekrönte und über die Grenzen des Landes rühmlichst bekannte

## Männer-Gesang-Verein „Marienchor“

**EUPEN.**

(Inhaber der Silbernen Medaille des Westdeutschen Sängerbundes.)

**WINTERFEST 1929.**

**Eifelverein Elsenborn.**

*Herr* .....

nebst w. Familie wird hiermit zu obigem Feste geziemend eingeladen.

I. A.  
DER VORSTAND.

*Eingeführt durch* .....

# STÜCKFOLGE.

## I. TEIL.

### Männerquartett:

- 1a **ZUM SANCTUS** von Schubert  
Heilig, heilig ist der Herr!  
Heilig, heilig ist nur Er!  
Er, der nie begonnen,  
Er, der immer war,  
Ewig ist und waltet,  
Sein wird immerdar!
- 1b **IN EPIPHANIA DOMINI** von Neumann  
Vidimus stellam ejus  
in Oriente, et venimus  
cum muneribus  
adore Dominum.  
Reges Tharsis, et insulae  
munera offerent: reges  
Arabum et Saba dona  
adducent: et adra-  
bunt cum omnes reges terrae,  
omnes gentes servient ei.  
Alleluja!

### Soloquartett:

- 2a **DIE NACHT** von Schubert  
Wie schön bist du,  
freundliche, stille, himmlische Ruh!  
Sehet, wie die klaren Sterne  
wandeln in des Himmels Auen  
und auf uns herniederschauen  
schweigend aus der blauen Ferne.  
Wie schön bist du,  
freundliche, stille, himmlische Ruh!  
Schweigend naht des Lenzes Milde  
sich der Erde weichem Schoß,  
kränzt den Silberquell mit Moos  
und mit Blumen die Gefilde.
- 2b **LIEBESKLAGE** von Neumann  
1. Heut' hab' ich die Wacht alhier, ja,  
schönstes Kind, vor deiner verschloss'nen  
Tür. Warum stehest du nicht auf und lä-  
sdest mich nicht ein? Wie kannst du denn  
so unbarmherzig sein?  
2. Ach, in Trauern muß ich schlafen  
gehn, in Trauern muß ich wieder früh auf-  
stehn, in Trauern und in Weinen verbring  
ich meine Zeit, dieweit ich nicht kann ha-  
ben, die mein Herz erfreut.  
3. Gute Nacht, Frau Nachtigall! Ach,  
grüßet meinen Schatz viel tausendmal; grüßt  
sie viel tausendmal aus meines Herzens  
Grund, ich wünsch' ihr, daß sie bleibe auch  
wohl gesund.

### Doppelquartett:

- 3a **SABATHFRÜHE** von Kemper  
In heil'ger Nacht tiefstillem Schweigen  
Leis' flüstert Wiese, Wald und Flur,  
Aus allen Bäumen, allen Zweigen,  
Als wandle Gott durch die Natur.  
Ein Silberglanz durchblitzt die Nacht,  
Der Fürst des Lichts, der Tag erwacht!  
Im Aetherblau, im Sterngefülle  
Erschließt der Tag ein Rosentor,  
Die Sonne tritt im Strahlenbilde,  
Des Tages Königin hervor.  
Frühglocken läuten nah und fern  
Ein Morgenlied dem goldnen Stern.  
Ein Frühgebet Waldvöglein flöten,  
Ein Morgentied rauscht Strom und Bach:  
Die Morgenandacht Wanderer beten,  
Zur Kirche wird des Himmels Dach.  
Leis' segnet Gott vom Sternenzelt  
Im Sonnengruß die Erdenwelt.  
O Morgentraum, o süßes Grauen,  
O Gott, auf Wiese, Wald und Flur!  
In Andacht ist dein Bild zu schauen,  
Im Sturm, im Lächeln der Natur!  
Sei angebetet alle Zeit,  
O Herr in Himmels Herrlichkeit!

3b

**LIEBCHEN IM GRABE**

von Schwartz.

1. Ich habe den Frühling gesehen,  
ich habe die Blumen begrüßt,  
der Nachtigall Stimme belauschet,  
ein himmlisches Mädchen geküßt.  
.: Hört ihr die Glocke, sie läutet zur Ruh .;
2. Der liebe Lenz ist verschwunden,  
die Blumen sind alle verblüht,  
ins Grab ist mein Liebchen gesunken,  
verstummt der Nachtigall Lied.  
.: Hört ihr usw.
3. Der Frühling, er kehret einst wieder,  
die Blumen blüh'n all' wieder auf,  
die Nachtigall singt ihre Lieder,  
mein Liebchen wacht nicht wieder auf.  
.: Hört ihr usw.
4. Dort liegt sie mit Erde bedeckt,  
und Rosen blüh'n auf ihrem Grab.  
Ach könnt' ich sie wieder erwecken,  
die einstens die Rose mir gab.  
.: Hört ihr usw.
5. O Vater, o Vater dort oben,  
du siehest von oben herab,  
und alles was lebet auf Erden,  
das findet von selber sein Grab.  
.: Hört ihr usw.

**Männerquartett:**

4a

**SALVE REGINA**

von Schubert

Salve Regina, mater misericordiae, vita, dulcedo et spes nostra salve, salve, ad te clamamus exules filii Evae, ad te suspiramus gementes et flentes in hac lacrymarum vale. Eja ergo, advocate nostra, illos tuos misericordes oculos ad nos converte, et ostende nobis, nobis post hoc exilium Jesum, filium tuum, o clemens, o pia, o dulcis virgo Maria.

4b

**DOMINUS REGNAVIT**

von W. Mommer

Dominus regnavit, irascantur populi: qui sedet super cherubim; moveatur terra, Dominus in Sion magnus, et excelsus super omnes populos, Confiteantur no-

mini tuo magno, quoniam terribile et sanctum est. Exaltate Dominum Deum nostrum, et aclorate in monte sancto ejus quoniam sanctus Dominus Deus noster. Amen.

Pause. — 15 Minuten.

**II. T E I L.****Männerquartett:**

5a

**DER SCHÖNSTE AUGENBLICK**

v. Franz Wildt.

Schön ist's, wenn zwei Sterne nah sich stehn am Firmament,  
Schön, wenn zweier Rosen Röte ineinander breunt;  
Doch in Wahrheit immer ist's am schönsten anzusehn,  
Wenn zwei, die sich lieben, selig beieinander stehn.

Schön ist's, wenn der Frühling kehrt mit holdem Zauber ein,  
Schön, wenn er mit Wonne sendet seinen Sonnenschein;  
Doch in Wahrheit immer ist's am schönsten anzusehn,  
Wenn zwei, die sich lieben, einig miteinander gehn.

Schön ist's, wenn zwei Herzen treu sich lieben und verstehn,  
Schön, wenn sie in Liebe einig durch das Leben gehn;  
Doch in Wahrheit immer ist's am schönsten anzusehn,  
Wenn zwei, die sich lieben, selig am Altare stehn.

5b

**DER SCHEERENSCHLEIFER**

von Kramer

1. Scherenschleifen ist mein Tun,  
Zieh' durchs ganze Land,  
Wo es was zu schleifen gibt,  
Bin ich gleich zur Hand.  
Drehe ich mein Rad, im Nu  
Schau'n mir hübsche Mädchen zu.  
La la la la — Tra la la la.
2. Wie die hellen Funken sprüh'n,  
Schwirrt der Stahl am Stein,  
Alte Messer werden blank,  
Schneiden wieder fein.  
Drehe ich . . . .
3. Und so fahr' ich jeden Tag  
In das Land hinaus,  
Bringe, alles blank geputzt,  
In ein' jedes Haus.  
Drehe ich . . . .

**Soloquartett:**

6a

**EINS UND EINS**

von W. Mommer

(ohne Text)

6b

**© PEPITA**

von Müller

O Pepita, o écoute ça, la Madrilena danse nous la Madrilena, oh! oui, oh! la Mazurka, oh! oui, oh! o Pepita, écoute ça, allons Pepita, o Pepita. O Pepita, écoute ça danse nous vas! la Mazurka, o Pepita écoute ça, o Pepita. écoute vas, Pepita, o Pepita!

## Doppelquartett:

7a

### DU, DU LIEGST MIR IM HERZEN

von Franz Wildt.

(ohne Text)

7b

### DER LANGE MAGISTER

von Otten

Es liegt ein langer Magister im Wald auf der Mittagsruh,  
Ihn decken Buch und Ruster mit schattigen Zweigen zu.  
Den langen Magister, im Frühlingsparadiese

Liegt lang er hingestreckt, und nimmt sich eine Priese,  
So oft ihn ein Zephir neckt.

Und neben ihm liegt im Grase ein Buch gebunden im  
[Schwein,

Tief steckt er die lange Nase, ins dicke Buch hinein.

Er ruft den Klang der Sphären,

Dumm, taxat, utpote, du rührest mich zu Zählen,

Du heilest all' mein Weh,

In dir steigt mir hernieder fürtreffliches Latein,

Der ganze Himmel wieder in meine Magisterpein,

Dumm taxat, so wühlt er mit langer Nase im Buch

In seiner Nähe grasen zwei Ochsen und eine Kuh.

## Männerquartett:

8a

### VERGISS MEIN NICHT!

von Panzer

EIN Stieglitz singt im hohen Baum. Was sendet nur  
der kleine Wicht hell schmetternd in den Him-  
melsraum? Der Stieglitz singt: Vergiß mein nicht!

Da flattert um den Rosenstrauch ein Schmetterling,  
auf Raub erpicht. Schnell treibt ihn fort des Windes  
Hauch. Die Rose seufzt: Vergiß mein nicht!

8b

### SPIELMANN

von Krämer

Lustig zieht der Spielmann aus, in der  
Hand die Fiedel. Geigt und streicht vor  
jedem Haus keck sein Zauberlied. Mäd-  
el will den Spielmann seh'n, es möchte den  
Sänger hören. Madel läßt die Spindel steh'n  
und sich leicht betören. Tra la la . . .

Am Bache wächst ein Blümlein, bescheiden, hold  
von Angesicht; das schloß ich in mein Herze ein.  
Die Blume heißt: Vergißmeinnicht!

Mit Liebchen ging ich dort entlang und meine  
Hand das Blümlein bricht. Schon sterbend blickt's mich  
an so bang und flüstert leis: Vergiß mein nicht!

Lustig spielt der Spielmann auf, schwelgt  
in süßen Tönen, singt von Liebesseligkeit,  
blonden, schwarzen Schönen. Mäd-  
el will den Spielmann seh'n, es möchte den Sän-  
ger hören. Madel läßt die Spindel steh'n und  
sich leicht betören. Tra la la . . .

Aenderungen im Programm vorbehalten. — In den Pausen Musikeinlagen.

## III. TEIL.

## BALL.

## Ehrentafel des Vereins und seiner Quartette.

### HORBACH 1914:

1. Klasse

3. Preis, 2. Ehrenpreis

Höchstehrprijs (Fürstnprijs

Großherzog von Baden)

### DÜLKEN 1924:

1. Klasse

2. Preis, 2. Ehrenpreis

1. Höchstehrprijs der Stadt Dülken

HEERLEN 1926: 3. Preis

SPA 1927: 1. Exzellenzprijs.

Pokal Deij

### Männer-Quartett:

#### PARIS 1926:

Prima Vista Zweiter Preis

1. Klassenpreis, 1. Ehrenpreis.

1. Dirigentenpreis

#### KIERSPE 1927:

1. Klassenpreis 2. Ehrenpreis

Höchstehrprijs, Hauptehrprijs,

Gemeindepreis, Dirigentenpreis.

### Doppel-Quartett:

#### AACHEN 1906:

2. Preis, 1. Ehrenpreis (Stadtpreis)

M.-GLADBACH 1908: 7. Preis

AMSTERDAM 1925: 4. Preis.

#### HEERLEN 1926:

4. Klassenpreis, 2. Ehrenpreis

BRAUBACH-Rhein 1927:

3. Klassenpreis

KIERSPE 1927:

2. Klassenpreis, 1. Ehrenpreis,

1. Hauptehrprijs.

### Lyrisches Solo-Quartett:

BARMEN 1909: 1. Preis

SITTARD 1909: 1. Preis

2. Ehrenpreis, Höchster Ehrnprijs.

NEUSS 1910: 3. Preis

RCERMOND 1911: 6. Preis

MÜLHEIM-Rh. 1912: 5. Preis

BLEYERHEIDE 1913:

3. Preis, 2. Ehrenpreis

Höchster Ehrnprijs

HEERLEN 1913:

1. Preis, 2. Ehrenpreis.

1. Höchstehrprijs (Goldene  
Medaille der Königin Wilhelmtne  
von Holland.)

#### VENLO 1913:

5. Preis, 4. Ehrenpreis.

HAAL bei Brüssel 1919:

1. Preis

1. Höchstehrprijs (Goldene  
Medaille des Königs Albert)

SITTARD 1919: 2. Preis

DÜSSELDORF: 1921 5. Preis

AACHEN 1924: 2. Preis

1. Ehrenpreis

PARIS 1926:

1. Preis mit grösster Auszeichnung  
(Medaille der Republik)

#### HEERLEN 1926:

1. Klassenpreis, 1. Ehrenpreis.

BRAUBACH-Rhein 1927:

1. Klassenpreis 4. Ehrenpreis

1. Höchstehrprijs, Dirigentenpreis

KIERSPE 1927:

2. Klassenpreis, 1. Ehrenpreis.